Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
STADTFEUERWEHR TULLN

Ausgabe 2/08

Einsatzvorbereitung
Ausbildung der Feuerwehrmitglieder

Schiffsunglücksübung „Donau 08“ • 130-jähriges Bestandsjubiläum
Brandeinsatzübung EKZ Rosenarcade • Aktivsommer
Mobile Stromerzeuger • Zivilschutz

NÖ LANDESGARTENSCHAU
VOM 1.5. BIS 26.10.2008

DIE GARTEN TULLN

Das Gartenerlebnis in Tulln

→ Über 40 Gärten laden zum Entspannen und Genießen ein, zum Lesen, zum Entdecken, zum Picknick.

→ Ausblicke über die Umgebung bietet der einzigartige Baumwipfelweg auf über 30 Metern Höhe.

→ Niederösterreichs größter Spielplatz mit Piratenschiff, Blauwalen und Wasserspielen.

AUCH 2009!
DIE GARTENSCHAU
GEHT WEITER

Wir danken der
Freiwilligen Feuerwehr Tulln
für die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

WWW.DIEGARTENTULLN.AT

Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien

Die Niederösterreichische Versicherung

Redaktionsteam

Ing. Christoph Keiblinger, Werner Rosenstingl und Gerhard Müller bei einer der Redaktionssitzungen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir, das Redaktionsteam der periodischen Zeitschrift „Bürgerinformation der Stadtfeuerwehr Tulln", freuen uns Ihnen bereits die zweite Ausgabe unserer Informationsbroschüre präsentieren zu können.
Wir sind bemüht Sie laufend mit interessanten und aktuellen Themen rund um das freiwillige Feuerwehrwesen der Stadt Tulln zu informieren.

Die Freiwilligen Feuerwehren in Österreich haben ein sehr großes Betätigungsfeld. Die Tätigkeiten umfassen nicht nur die laufenden Einsätze sondern auch den Vorbeugenden Brandschutz, die Feuerpolizei, Brandsicherheitswachen, Zivilschutz, Hochwasserschutz uvm.
Ein Schwerpunkt in dieser Informationsbroschüre ist die Ausbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrleute. Ein bestens ausgebildetes Feuerwehrmitglied absolviert neben seiner Einsatztätigkeit und laufenden Weiterbildungen diverse Fachausbildungen von mehreren hundert Stunden.
Egal ob auf unserer Homepage „www.feuerwehr.tulln.at", unserer kostenlosen Informationsbroschüre oder bei Beiträgen in den lokalen Printmedien - Sie erhalten immer aktuelle Informationen von Fachleuten der Freiwilligen Feuerwehr Tulln.
Sollten Sie Fragen zu bestimmten Themen des Feuerwehrwesens oder speziell zur Stadtfeuerwehr Tulln haben, wenden Sie sich bitte an feuerwehr@tulln.at oder direkt an die Feuerwehr, 3430 Tulln an der Donau, Brückenstraße 11.

Impressum:
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt
Für den Inhalt verantwortlich: Kdt. Horst Turban
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln, Foto Schwarzenegger

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung:
Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14,
3252 Petzenkirchen, Telefon: 07416/504-0*

Ausbildung in der Feuerwehr

Übungen

Die Freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich haben ein sehr breites Einsatzspektrum. Wir befreien und retten Verletzte aus verunfallten Fahrzeugen, löschen Wohnungs-, Gewerbe- und Industrie- bis Waldbrände, dichten Leck's ab und kommen bei Sturm- und Unwetterschäden zum Einsatz. Dies ist aber nur ein kleiner Auszug aus unserem Betätigungsfeld. Dass unsere Feuerwehrmitglieder bei all diesen Einsätzen auch immer firm auf den Fahrzeugen und Geräten sind werden neben den Lehrgängen in der NÖ Landes-Feuerwehrschule laufend Übungen und Schulungen bereits ab der Feuerwehrjugend in der eigenen Feuerwehr abgehalten. Auf den nächsten Seiten finden Sie einen kleinen Überblick von unserem Übungs- und Ausbildungsbetrieb.

Realistische Brandeinsatzübung im ehemaligen Gebäude der Arbeiterkammer

Einrichten und Betrieb eines Atemschutzsammelplatzes bei Brandeinsätzen

Richtiges Arbeiten unter schwerem Atemschutz bei einem Löschangriff über eine Schiebeleiter

Abseilen von der Drehleiter; richtiges Abseilen zur Eigenrettung aus Gebäuden

Umgang mit Pferden bei einem Brand in einem der zahlreichen Reitställe unseres Gemeindegebietes

Suchen und Retten von Personen in verrauchten Gebäuden mit Atemschutzgeräten

Richtiges Fortbewegen auf dem Eis beim Retten von Personen

Füllen und Warten von Atemluftflaschen durch den Atemschutzwart

Arbeiten mit hydraulischen Rettungsgeräten

Nach Absolvierung der staatlichen Kranführerausbildung müssen die Kranführer laufend Praxis am Fahrzeug absolvieren

Auch die Feuerwehrjugend beübt schon das richtige „Anschlagen" der Bergegüter

Einsatz- und Evakuierungsübung im Bundesschulzentrum Tulln - Evakuierung von 1.350 Schülern und Lehrern

Arbeiten mit Löschschaum

Feuerwehrjugend - Löschangriff mit Schaum

Feuerwehrjugend - richtiges Besteigen der Drehleiter

Personenrettung mit der Drehleiter

Bergen von verletzten Personen aus Schächten

Wasserförderung mit einer Tragkraftspritze aus der Donau

Arbeiten mit der Drehleiter beim Retten von liegenden Personen

Fahren und Arbeiten mit Feuerwehrzillen

Retten von Personen aus der Donau

Waldbrandübung, richtiges Arbeiten mit Luftfahrzeugen des Österreichischen Bundesheeres

Übungsbericht „Donau 08“

MS Stadt Wien - Schiffsunfall

Am 26.04.2008, um 08:35 Uhr legt der Raddampfer „Stadt Wien“ von seinem Liegeplatz an der Tullner Donaulände für eine Ausflugsfahrt Richtung Wachau ab. Unter den etwa 200 Passagieren befinden sich neben einer Gruppe Rollstuhlfahrer auch zahlreiche Pensionisten, Kinder und Jugendliche.

Unmittelbar nach dem Ablegen durchdringt ein lauter Knall das Schiff und dichter Rauch aus dem unteren Deck steigt in den Restaurantbereich im vorderen Teil des Schiffes. Einige der Passagiere geraten durch den Rauch in Panik und springen über Bord. Der Kapitän erkennt sofort den Ernst der Lage und gibt Alarm für die Schiffsmannschaft.

Durch den vermutlichen Brand im Bereich der Generatoranlage wird das Motorschiff manövrierunfähig und die Einleitung von Notfallmaßnahmen sind erforderlich. Der Kapitän wirft daher auf Höhe des Tullner Alpenvereinshauses nahe des nördlichen Donauufers den Anker, ordnet die Evakuierung an und setzt folgende Meldung am Feuerwehrnotruf ab: „Brand auf dem Motorschiff ‘Stadt Wien’; Evakuierung von ca. 200 Personen erforderlich; ungefähr 40 leicht bis schwer verletzte Personen; einige Personen über Bord; das Schiff befindet sich bei Stromkilometer 1964 - Höhe Tulln!“
Vom Disponenten in der für die Übung besetzten Bezirksalarmzentrale im Feuerwehrhaus Tulln wird aufgrund des Notrufes „T3“ - die höchste Alarmstufe für Einsätze auf der Donau ausgelöst - und alle Feuerwehreinsatzboote des Bezirkes Tulln alarmiert. Gleichzeitig wird die Rettungsleitstelle „144 Notruf Niederösterreich“ für die Alarmierung der rettungsdienstlichen Einheiten, die NÖ Landeswarnzentrale, die Schifffahrtsaufsicht Wien, der See- und Stromdienst der Polizei, die Bezirkshauptmannschaft Tulln sowie das Bezirksfeuerwehrkommando über den Vorfall in Kenntnis gesetzt.

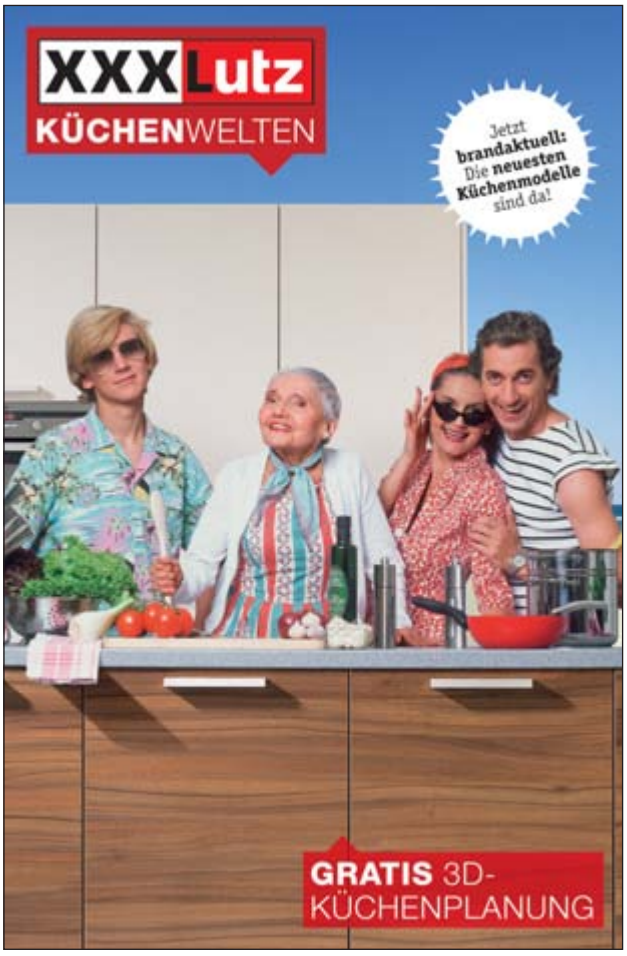
Das Arbeitsboot der Stadtfeuerwehr Tulln traf als erstes am Unfallort ein und begann sofort im Wasser treibende Personen aufzunehmen. Mit den ersten sieben geretteten Personen wurde dann der Tullner Gästehafen angesteuert, wo bereits die Übungsleitung aufgebaut wurde und man sich auf die weitere Versorgung der Passagiere der Stadt Wien vorbereitete.
Anschließend wurde der Übungsleiter und der erste Atemschutztrupp zum Passagierschiff überstellt. Während der Atemschutztrupp im verrauchten Bereich des Schiffes nach Personen suchte, wurde am hinteren Ausstieg mit der Evakuierung der Passagiere begonnen.

Die noch im Wasser befindlichen Personen wurden von weiteren Feuerwehrbooten und Rettungstauchern mit Unterstützung eines Hubschraubers des Innenministeriums gesucht und gerettet. Auch das nördliche Donauufer wurde mit Rettungshunden abgesucht um an Land geschwommene Passagiere zu finden. Alle weiteren verfügbaren Feuerwehrboote wurden mit der Evakuierung der Personen beauftragt.
Im Gästehafen wurden durch das DVI-Team - Disaster Victim Identification Team = Identifizierung von Katastrophen-

opfern - des Landeskriminalamtes alle geretteten Personen kontrolliert und registriert sowie am Triageplatz von der Großschadens- und Katastrophenhilfe des Roten Kreuzes weiter versorgt.
Nach etwa zwei Stunden konnten alle Personen vom Schiff gerettet, versorgt und alle Übungsaufgaben gelöst werden.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Statisten, welche ihre zugewiesenen Rollen und Aufgaben überzeugend dargestellt haben und somit alle Einsatzkräfte wirklich forderten. Als Abschluss der Übung wurden alle an der Übung beteiligten Personen durch den Feuerwehrversorgungsdienst mit einem gemeinsamen Mittagessen auf der Tullner Donaubühne belohnt.

Teilnehmende Organisationen/Einheiten:
MS Stadt Wien
Verwaltungsbehörden:
Bezirkshauptmannschaft Tulln,
Bürgermeister der Stadt Tulln an der Donau
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BM.VIT):
Schifffahrtsaufsicht
Bundesministerium für Inneres (BM.I):
Abteilung II/7 (Flugpolizei), Polizei, Disaster-Victim-Identification-Team des NÖ Landeskriminalamtes, See- und Strom-dient der Polizei
Rettungsdienst:
Rotes Kreuz Tulln,
Großschadens- und Katastrophenhilfe des Roten Kreuzes
Feuerwehr
Feuerwehren aus den Bezirken Tulln, Wien-Umgebung, Korneuburg, Tauchdienst des NÖ Landesfeuerwehrverbandes; Bezirksfeuerwehrkommando der Bezirke Tulln, Wien-Umgebung, Korneuburg
Vereine
Tauchsportverein „Feuerwehrtaucher Niederösterreich“, Rettungshunde Niederösterreich



DONAU CHEMIE
Werk Pischelsdorf
A-3435 Zwentendorf
www.donau-chemie.com

ARCHITEKT
Dipl.-Ing. Günter Gurschl
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
A - 3430 Tulln an der Donau, Ziegelfeldstraße 8
+ Planung
+ Örtliche Bauaufsicht
+ Planungs- und Baukoordination
+ Energieausweiserstellung
T: +43 (2272) 81899-0
F: +43 (2272) 81899-30
http://www.architekt-gurschl.at
office@architekt-gurschl.at

Bestandsjubiläum

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tulln

Foto Schwarzenegger

Mannschaftsstand per 01.09.2008: 82 Aktive, 18 Reservisten, 8 Feuerwehrjugendmitglieder

1. Reihe v.l.n.r.: KR Rudolf Müller, Norbert Eissert, Stadtamtsdirektor Ing. Franz Lasser, StR. Harald Schinnerl, Werner Rosenstingl, Paul Pestenhofer, Franz Lintner, Pfarrer Anton Schw
2. Reihe v.l.n.r.: Karl Eckert, Robert Völkl jun., Karl Vogler, Werner Durst, Mag.(FH) Martin Wimmer, Harald Schweiger, Walter Guttenbrunner, Ing. Horst Mocker, Michaela Pauser, Thor
3. Reihe v.l.n.r.: Gerhard Heiss, Ing. Florian Pauser, Thomas Novak, Gerald Hawlin, Heinz Reinhardt, Matthias Grimus, Dominik Pestenhofer, Sabine Völkl;
4. Reihe v.l.n.r.: Harald Schinnerl jun., Florian Klein, Horst Mocker sen., Bernhard Kraus, Markus Federmann, Günter Haug, Richard Draxelmayer, Bernhard Steyrer, Johannes Böck, He
5. Reihe v.l.n.r.: Benjamin Bodamer, Marlene Völkl, Lisa-Marie Völkl, Domink Zeh, Sarina Bodamer, Michaela Plobner, Dominik Bichler, Thomas Marchard, Marcel Kilic, Maximilian Oste

Liebe MitbürgerInnen!
Liebe Freunde
der Feuerwehr!

Die Freiwillige Feuerwehr Tulln wurde im Jahr 1878 gegründet und feiert heuer ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu möchte ich mit großer Freude und dankbarer Anerkennung gratulieren.

Das Schwergewicht der Tätigkeit unserer Feuerwehren verlagert sich immer mehr von der Brandbekämpfung hin zu technischen Einsätzen. Das Aufgabengebiet ist wesentlich vielfältiger und komplexer geworden. Dies erfordert eine gründliche Aus- und laufende Weiterbildung. Unzählige Urlaubsstunden werden dafür von den ehrenamtlichen, hoch motivierten Feuerwehrmitgliedern aufgewendet. Um den Personalstand und damit auch die Sicherheit der Bevölkerung in Tulln und Umgebung gewährleisten zu können, wird von der Feuerwehr Tulln darüber hinaus seit 1980 auch Nachwuchsarbeit mit der Feuerwehrjugend geleistet. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken - im Namen der gesamten Bevölkerung.

Die Stadtgemeinde unterstützt die Feuerwehr bei der laufenden Erneuerung des Fuhrparks auf den neuesten Stand der Technik. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, können uns auch dabei unterstützen - mit Ihrem zahlreichen

inner, Horst Turban, Bürgermeister KR Wilhelm Stift, Manfred Gogl, Norbert Aubrunner, Gerhard Müller, Manfred Zeder, Ing. Christoph Keiblinger, DI Johannes Ofner, Ing. Paul Riedler;
nas Cerveny, Jürgen Sauter, Ing. Markus Drapela, Hannes Mann, Gabriele Kasper;

inz Gober, Thomas Zauner, Hans Löscher;
rmann, Robin Bodamer, Gerald Federmann, Patrick Poddany;

Besuch des traditionellen Oktoberfestes. Die Einnahmen daraus sind zusätzliche Mittel für den laufenden Feuerwehr-Betrieb.

In diesem Sinne lade ich Sie zum Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt ein, das heuer von 19. bis 21. September stattfindet. Das Fest wird am Freitag (19.09.) um 19:30 Uhr mit dem mittlerweile obligatorischen Bieranstich eröffnet.

Bürgermeister Willi Stift

Brandeinsatzübung

Einkaufszentrum „Rosenarcade“

Nachdem sich die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln im Rahmen einer Begehung im März erstmals mit dem neuen Objekt vertraut gemacht hatten, fand am 18.08.2008 kurz vor Geschäftsschluss eine mit der Centerleitung gemeinsam geplante Brandeinsatzübung im Einkaufszentrum „Rosenarcade“ statt.

Bei dem Innenstadt-Shopping-Center handelt es sich um ein vor rund fünf Monaten neu errichtetes Einkaufszentrum im Stadtzentrum von Tulln mit über 50 Geschäften und Gastronomiebetrieben auf vier Ebenen mit einer Gesamtnutzfläche von 38.000 m^2. Weiters bietet die hauseigene Parkgarage auf mehreren Geschossen Abstellflächen für insgesamt 341 PKW.

Übungsannahme: Die automatische Brandmeldeanlage erkennt um 18:50 Uhr eine Rauchentwicklung im TUI-Reisecenter im ersten Obergeschoss, verständigt am direkten Weg die Feuerwehr und leitet örtliche Maßnahmen wie Schließung der Brandschutztore, Aktivierung der Rauchschürzen, Verständigung der Brandschutzbeauftragten etc. ein. Die einzelnen Shopleiter geleiten ihre Kunden und Mitarbeiter zum Sammelplatz - drei Personen werden vermisst.

- Die anrückenden Einsatzkräfte rüsteten sich bereits während der Anfahrt mit Atemschutzgeräten aus. Nachdem der Übungsleiter - Kdt.-Stv. Manfred Gogl - am Feuerwehrbedienfeld der Brandmeldeanlage die Örtlichkeit erkundet hatte ordnete er die Personensuche und -rettung an.
- Zwischenzeitlich wurde der Atemschutzsammelplatz im angrenzenden Jahnpark eingerichtet und die Betriebsfeuerwehr Agrana wurde zur Unterstützung angefordert.
- Zwei Atemschutztrupps drangen über das Fluchtstiegenhaus „2“ in das mittels Nebelmaschine verrauchte erste Obergeschoss vor.

Nachdem eine Übungspuppe im Mallbereich und eine weitere Puppe im Shop vorgefunden wurde konnte die dritte Person erst durch Einsatz der Wärmebildkamera im Lagerbereich des Reisecenters geortet werden. Die Atemschutztrupps transportierten die jeweils ca. 80 kg schweren Puppen sowie die doch erheblich leichtere reale Übungsdarstellerin mit Tragetüchern in das überdruckbelüftete Fluchtstiegenhaus.

- Die „Brandbekämpfung“ erfolgte mittels Löschleitungen aus den Wandhydranten.

Seitens der Haustechniker konnten während dieser Übung auch diverse Brandfallsteuerungen wie z. B. Aufzugsanlagen, Rolltreppen etc. überprüft werden. Zum Test der Brandrauchentlüftungsanlage erfolgte die abschließende Entrauchung des Rauchabschnittes mit dieser.

eco

Eco Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 122
Geschäftsführerin: Barbara Riedler, STB
Tel.: +43/1/879 9003, Fax-DW 17
E-Mail: wien@ecowirtschaftstreuhand.at

Tullner Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 122
Zweigstelle: 3430 Tulln, Nussallee 9
Geschäftsführerin: Barbara Riedler, STB
Tel.: +43/2272/62865, Fax-DW 15
E-Mail: tulln@ecowirtschaftstreuhand.at

Die *ECO Wirtschaftstreuhand*, eine traditionsreiche, mittelgroße Steuerberatungskanzlei mit zwei Standorten in Wien und Tulln, ist Ihr kompetenter Ansprechpartner

- ... in allen Steuerfragen
- ... bei der Wirtschaftsprüfung
- ... in der Unternehmensberatung
- ... in der Gutachtertätigkeit
- ... in der Buchhaltung und
- ... in der Lohnverrechnung

Wir sind drei Steuerberater, die sich - gemeinsam mit einem gut ausgebildeten Team - persönlich um Ihre Anfragen bemühen.
Ein besonderes Anliegen unserer Kanzlei ist das Aufzeigen von ganzheitlichen Lösungsansätzen aller Probleme rund um das Unternehmen sowie die Begleitung in der Umsetzung, dies auch in Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten, Notaren, Psychotherapeuten und Psychologen.

Insecticide 2000 - EINES GEGEN ALLE

***DAS hochwirksame Insektenschutzmittel mit Langzeitwirkung** seit **1984** erfolgreich am Markt*

Erhältlich in 1/2- und 1-Literflaschen, sowie im Kanister zu 5, 10 und 20 Liter

Kontaktieren Sie uns - wir beraten Sie gerne:
FA. HOFER & CO GmbH
Tel.: +43/(0)1/688 76 87-0, Fax: Dw -10
E-Mail: office@insecticide2000.com
1100 Wien, Oberlaaerstr. 129/ H. 18 (nur Büro)

Insecticide 2000 -
von PROFIS bevorzugt - im PRIVATBEREICH geschätzt
ZUFRIEDENE KUNDEN SIND UNSERE GARANTIE!

Insektizide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Parallel zu diesem Übungsgeschehen fand auch eine Personenrettung über die Drehleiter statt. Angenommen wurde, dass einige Techniker aus den Lüftungsanlagen am 3. Obergeschoss zu retten sind. Das Hubrettungsgerät wurde auf einer Feuerwehr-Aufstellfläche am südlichen Ende des Einkaufszentrums in Stellung gebracht. Als Übungsdarsteller agierten Mitglieder der Tullner Feuerwehrjugendgruppe mit ihren Angehörigen.

Resümee der Übung: Der Feuerwehr-Übungsleiter, der Brandschutzbeauftragte und die Übungsbeobachter erklärten sich mit der Übungsabwicklung und dessen Verlauf sehr zufrieden. In der gemeinsamen Übungsnachbesprechung wurden erkannte Fehler/Mängel aufgezeigt und der Centerleiter, Mag. Stefan Krejci, sprach den Feuerwehrmitgliedern Dank für das Engagement aus.
Eine derartige Übung ist nicht nur für die Einsatzkräfte sinnvoll, sondern im Besonderen auch für die Shopmitarbeiter welche zum größten Teil keiner Einsatzorganisation angehörig sind und so einen Einblick in ein solch leider auch real mögliches Szenario bekamen.

Als Abschluss der Dreharbeiten für die ORF-Sendung „Wie Bitte?“ wurden auch Passagen dieser Übung vom ORF mitgedreht - **Sendertermin: 23.09.2008, ORF1.**

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER
Fachärzte für RADIOLOGIE

3430 TULLN
Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448
Fax: 02272/62448 14
E-Mail: office@radiologie-rainer.at
Homepage: www.radiologie-rainer.at

RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE

RÖNTGEN

ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

ALLE KASSEN | VORANMELDUNG ERBETEN!

Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!

Mag. Dipl.-Ing. Dr. Erwin K. Hoffelner
Zivilingenieur für technische Chemie

- Gefahrgutberatung
- Brandschutzkonzepte
- Arbeitssicherheit
  - VEXAT-Evaluierung
  - VOLV-Evaluierung
  - MAK-Messungen
  - Sicherheitsfachkraft
- Betriebsanlagen
  - Genehmigungen
  - Immissionsprognosen
  - § 82b—Prüfungen
- Abfallwirtschaftskonzepte
- Abluftmessungen
  - Lösemittelbilanzen

Zeiselweg 5
3430 Tulln an der Donau
Tel: 02272 82 629
Fax: 02272 82 657
Mail: office@hoffelner.net
Web: www.hoffelner.net

ALPINE

Wir sind dort, wo gebaut wird.
Weltweit.

www.alpine.at

„Die Gesundheit ist der Zustand vollständiger körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht das Freisein von Krankheit und Gebrechen.“ (WHO)

sonnen apotheke

A-3430 Tulln, Staasdorfer Str. 15
Tel. 02272 / 9617 96, Fax DW 20

MOSER TRANSPORT

- Gütertransporte
- Lagervermietung
- Garagenvermietung
- Taxi / Mietwagen
- Autobusreisen

Bei uns wird Service GROSS geschrieben!

Moser Transport Ges.m.b.H.
Königstetterstraße 165, 3430 Tulln
Tel. (02272) 823 29
www.moser-group.com

Hotel Nibelungenhof ****
an der Donau

Eberhart und
Kerschbaumer OHG
Donaulände 34, 3430 Tulln
Tel.: 02272/62658
Email:
office@nibelungenhof.info

Romantisches Hotel mit Wohlfühlambiente direkt am Donauradweg. Bei Schönwetter verwöhnen wir Sie auf unserer gemütlichen Terrasse mit kleinen Köstlichkeiten und erstklassigen Weinen aus der Region. Fahrradgarage sowie Autoparkplatz vorhanden! Wien in 20 Minuten erreichbar. Zimmer: 18 individuell ausgestattete Zimmer, D oder Bad, Internetzugang, TV und Fön, teilw. mit Donaublick

www.nibelungenhof.info

Aktivsommer bei der Feuerwehr

Am 23. 08. 2008 fand ab 13:00 Uhr im Rahmen des alljährlichen Tullner Aktiv-Sommers das beliebte Ferienspiel für Tullner Kinder und Jugendliche bei der Stadtfeuerwehr statt.

Unter dem Motto "Grisu bei der Feuerwehr" wurde im Zuge der umfassenden Ferienspielaktivitäten auch heuer wieder jede Menge an Spiel, Spaß und Action geboten:

Neben Zielspritzen mit verschiedenen Strahlrohren oder einer Fahrt im Korb der Drehleiter konnte das Abseilgeschirr ausprobiert oder bei einer Rundfahrt mit dem Feuerwehr-Arbeitsboot die Donau erkundet werden.

LFS Tulln
Landwirtschaftliche Fachschule Tulln
• Aus- und Weiterbildung für
Landwirtschaft
Erneuerbare Energien
Kommunale Dienstleistungen
Landschaftspflege
• Servicestätte für die Fachberatung

Eigner & Rothbauer GmbH
Transportunternehmen,
Sand- und Schottergewinnung,
Bauschuttrecycling,
Abbrucharbeiten,
Containerdienst
3434 Tulbing/Tulln, Am Stiergraben 5
(Königstetter Straße)
☎(02273) 7206, Fax DW 22, e-mail: eigner-transporte@eunet.at

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Mobile Stromerzeuger bei der Feuerwehr

Im Rahmen eines mehrstufigen Anschaffungs- und Stationierungskonzeptes wurden durch den NÖ Landesfeuerwehrverband unter anderem mehrere Anhänger mit aufgebauten Stromerzeugern und Lichtmasten mit Finanzmittel aus dem NÖ Katastrophenfond angekauft und an Stationierungsfeuerwehren übergeben.

Am 04.06.2008 ist der für den Verwaltungsbezirk Tulln zugeteilte Anhänger bei der Stadtfeuerwehr Tulln als letzte von insgesamt 22 Einheiten eingetroffen.

Die Stromerzeuger, mit einer Nennleistung von 150 kVA, welche für die Versorgung von etwa fünf Einfamilienhäuser ausreichen würden, sind primär für die Versorgung der Niederösterreichischen Bezirkshauptmannschaften bei einem Netzausfall vorgesehen. Im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes des NÖ Landesfeuerwehrverbandes können jedoch die jeweils freien Einheiten auch für andere Energieversorgungsaufgaben eingesetzt werden. Dazu zählt der Betrieb von Pumpen mit hoher Förderleistung genauso wie die Unterstützung von Versorgungseinheiten beim Küchenbetrieb im Einsatzfall.

Neben dem Großgenerator verfügt die Stadtfeuerwehr Tulln über fünf benzinbetriebene Aggregate und seit 2004 über ein eigenes mobiles 15-kVA-Notstromaggregat. Das ebenfalls dieselbetriebene Aggregat ist mit einer Leitungsüberwachung und einem automatischen Anlauf ausgestattet, der das Aggregat selbstständig startet wenn der Netzstrom ausfällt.
Durch die geschlossene Bauweise ist das Aggregat geräuscharm und für den Einsatz im Freien geeignet. Das Aggregat kann bei 75 % Last ca. 12 Stunden überwachungsfrei Strom erzeugen. Es eignet sich daher besonders für längere Einsätze, wo es z. B. kleinere Stromerzeuger ersetzen kann.

Keine Feier ohne
Getränke
BAYER
www.getraenke-bayer.at

Arbeitsplatzevaluierung
nach § 4 ASchG

externe Sicherheitsfachkraft
Erstellung von Sicherheitsdokumenten nach § 5 ASchG

Brandschutzpläne
Erstellt nach den Richtlinien des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes TRVB 121

Brandschutzkonzepte
mit umfassender Risikoanalyse und Maßnahmeplanung durch Feuerwehrtechniker

Bauüberwachungen
von Brandschutzmaßnahmen und deren normgerechter Ausführung

Prüfung von Betriebsanlagen
lt. 82b GewO

Techn. Büro für Betriebstechnik & Brandschutzberatung

Ing. Wilhelm Weishörndl
2100 Korneuburg, Austraße 51, Tel. 02262/61619-0, Fax: DW 20

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, dem **4. Oktober 2008**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale „Warnung", „Alarm" und „Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Im Stadtgebiet Tulln befinden sich folgende sieben Sirenenstandorte:

- Brückenstraße 11 (Feuerwehrhaus, Schlauchturm)
- Etzelgasse-Ottokargasse (Mehrparteienwohnhaus)
- Frauentorgasse 62-64 (Volksschule 2)
- Josef-Reither-Straße (Agrana-Zuckerfabrik)
- Konrad-von-Tulln-Gasse (Musikhauptschule)
- Langenlebarner Straße 106 (NÖ Zentrum für Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz)
- Rathausplatz 8 (Erste Sparkasse)

Der jährliche Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Terminaviso: Einen Tag vor dem jährlichen Zivilschutz-Probealarm - am Freitag, 03.10. 2008 in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr - veranstaltet das Österreichische Bundesheer im Rahmen der feierlichen Angelobung von Grundwehrdienern eine Leistungsschau auf der Tullner Donaulände an der auch die Stadtfeuerwehr Tulln aktiv teilnehmen wird!

DEUTSCHE SIGNAL-INSTRUMENTEN-FABRIK MAX B. MARTIN KG

MARTIN SIGNAL

Akustische Warngeräte DIN 14610

Nr. 2297 GM 125 dB (A) DIN B 03

- Hohe Lautstärke
- Voller Ton
- Unempfindlich gegen Witterungseinflüsse
- Nicht mit anderen Signalen zu verwechseln!

Mehr Info: Max B. Martin KG, Postfach 1207
76653 Philippsburg, Telefon 07256/920-0
www.maxbmartin.de
E-Mail: INFO@MAXBMARTIN.DE

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

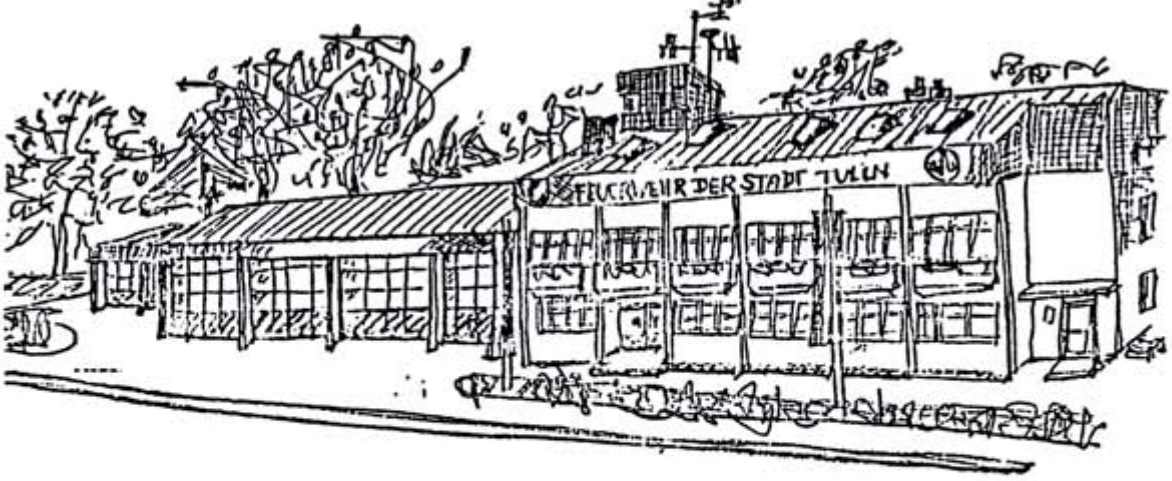
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Bitte keine Notrufnummern blockieren!



OKTOBERFEST

der Freiwilligen Feuerwehr

TULLN

19. – 21. Sept. 2008

im Feuerwehrhaus – Brückenstraße 11

TOMBOLA

mit wertvollen Preisen

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

PROGRAMM

Freitag, 19. September 2008:

ab 11.00 Uhr: Festbetrieb
19.30 Uhr: Bieranstich durch Bürgermeister Willi Stift

Samstag, 20. September 2008:

ab 10.00 Uhr: Festbetrieb
10.00-13.00 & 14.00-18.00 Uhr: ✚ Blutspendemöglichkeit ✚

Sonntag, 21. September 2008:

ab 9.00 Uhr: Festbetrieb
10.00 Uhr: Frühschoppen

Für Unterhaltung sorgen *New Starlights*

Der Reinerlös wird für den Austausch des schweren Rüstfahrzeuges verwendet.

Um Ihren geschätzten Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Tulln

Veranstalter: Feuerwehr-Kdt. HBI Horst Turban, Brückenstraße 11, 3430 Tulln an der Donau